



Bild: Petra Steiner

Seit Juli 2025 arbeitet Pfarrerin Karola Wildenauer als Pfarrstellvertreterin in Meilen. Jetzt schon ist ihr die Gemeinde am Zürichsee ans Herz gewachsen.

## Persönlich

Vor vielen Jahren waren wir abends in Hiroshima unterwegs, als uns ein Herr begegnete und voller Stolz vom Sieg der Mannschaft seines Sohnes in einem nationalen Baseballspiel erzählte.

Zur Feier des Erfolgs lud er uns zum Sushi-Essen ein. Durch enge Gassen gelangten wir zu einem kleinen Sushi-Restaurant, wo der Unbekannte Sushi bestellte und weiter

von seinem Sohn berichtete. Plötzlich verschwand er. Als wir zahlen wollten, erfuhren wir, dass der Unbekannte alles gezahlt hatte. Wir blieben zurück mit der Erfahrung, die besten Sushi gegessen zu haben, und mit der Frage, weshalb der Unbekannte uns eingeladen hatte.

*Azucena Sorrosal, katholische Kirchenpflegerin, Präsidium*

## Pfarrerin Karola Wildenauer stellt sich vor

**PERSONELLES** | Nach der Pensionierung von Pfr. Daniel Eschmann ist eine Pfarrstelle in Meilen zu besetzen. Zur Urnenwahl wird eine neue Pfarrerin vorgeschlagen. Sie steht für Offenheit, theologische Tiefe und Räume für Gespräch und Gemeinschaft

Lebensläufe verlaufen selten geradlinig – auch meiner nicht. Aufgewachsen in Frankfurt am Main führte mein Weg über verschiedene Stationen, bevor ich im Pfarramt angekommen bin. Søren Kierkegaard bringt es treffend auf den Punkt: «Das Leben muss rückwärts verstanden werden, aber vorwärts gelebt werden.» Erst im Rückblick wird manches verständlich, anderes bleibt offen.

Nach einer Schreinerlehre und Studienjahren in Freiburg im Breisgau zog ich mit meinem Mann nach Meilen und arbeitete bei IKEA. Später zogen wir mit unserer Familie nach Gockhau-

sen, seit sechs Jahren leben wir in Küsnacht. Beruflich und privat habe ich Erfahrungen im Handwerk, im Handel und der Land- und Forstwirtschaft gesammelt und so unterschiedliche Lebenswelten kennengelernt.

Der Weg in die Theologie war kein spontaner Entschluss, sondern entwickelte sich über Jahre. Mich beschäftigten zunehmend Fragen nach Sinn, Verantwortung und dem, was Menschen im Leben Orientierung gibt. Ich studierte Theologie in Zürich und Basel und absolvierte den Quereinstieg ins Pfarramt.

In der reformierten Kirche fand ich einen Rahmen, in dem reflektiertes Denken, gelebter Glaube und Alltag miteinander verbunden werden können.

Heute arbeite ich als Pfarrerin und bin seit Juli 2025 mit grosser Freude in Meilen im Bereich Kinder und Familien tätig. Mir ist wichtig, aufmerksam zuzuhören, Fragen ernst zu nehmen und Räume für Gespräche zu schaffen. Geht es doch in meiner Aufgabe darum, Menschen und ihren Geschichten und Fragen mit Offenheit, Klarheit und Verständnis zu begegnen.

*Pfarrerin Karola Wildenauer*

## HERAUSGEPICKT

### Senioren-Nachmittag mit Viviane Schwizer

**Entdeckungsreise ins Val Poschiavo.** Vom eisgekrönten Berninamassiv bis hinunter zu den Rebbergen im Veltlin sind es nur 25 Kilometer. Dazwischen liegt das Val Poschiavo, wie die italienischsprechenden Bündner ihre Heimat nennen. Reisen Sie mit mir mit der RhB auf der UNESCO-Welterbestrecke vom Ospizio Bernina, der RhB-Bahnstation auf 2'256 m ü. M., über die Alp Grüm nach Poschiavo. Spannend sind von hier aus Ausflüge zu kleinen Bergseen, ins unwegsame Grenzgebiet, zu den Gletschermühlen nach Cavaglia oder in die Stadt Tirano, die Ausgangs- und Endpunkt der Bernina-Bahnlinie ist. Hier lädt die Basilika der Madonna di Tirano zu einem Besuch ein. Viviane Schwizer, ursprünglich Sekundarlehrerin Phil. I, seit vielen Jahren freie Berufsjournalistin BR, wird durch diesen Nachmittag führen. Sie ist auch Präsidentin des Hilfsvereines Rumänienhilfe Pro Sighisoara.

Mittwoch, 4. Februar, 14.30 Uhr  
Martinszentrum, Stelzenstrasse 27

### Weltgebetstag 2026: Ich will euch stärken, kommt! (Mt 11,28)

Ein nigerianisches Sprichwort lautet: «Der Schmerz von Einzelnen ist der Schmerz aller». Frauen aus Nigeria haben den diesjährigen Gottesdienst vorbereitet. Sie schildern ihre alltäglichen Belastungen und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden. Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und ist mit ca. 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land des Kontinents und das Land mit der grössten Volkswirtschaft Afrikas. Die Sicherheitslage im Land ist massiv beeinträchtigt durch immer wieder vorkommende Entführungen gegen Lösegeld, besonders in Schulen und Kirchen. Wie jedes Jahr feiern wir zusammen den Weltgebetstag unter dem Motto: Informiert beten – betend handeln.

Freitag, 6. März, 19.15 Uhr  
kath. Kirche St. Martin

## KINDER UND FAMILIEN

### Winter-Fiire für di Chliine und di Grosse

Wenn die Chile-Muus das Zauber-Glöcklein läutet, die magischen Sternketten funkeln und Orgelklänge aus der Kirche erklingen, dann ist wieder «Fiire-Ziit».

Die Chile-Muus hat ein neues Winterhobby: das Schlittschuhlaufen. Das macht ihr riesigen Spass, auch wenn sie nicht die schnellste Maus auf den Kufen ist.

Aber um Geschwindigkeit geht es in der diesjährigen Wintergeschichte... Zumindest wollen die Tiere am Teich beim jährlichen Eislaufrennen beweisen, dass sie schneller als alle anderen sind. Jeder hat seine eigene Idee, wie er gewinnen könnte.

Ob am Schluss wirklich der Schnellste gewinnt oder ob sogar ganz andere Fähigkeiten zum Sieg verhelfen?



Bild: ChatGPT (KI) / Franziska Tanner

Nach der halbstündigen Feier gibt es ein Zvieri im Foyer, auch das Spielen und der Austausch kommen nicht zu kurz.

Franziska Tanner, Katechetin

Mittwoch, 4. Februar, 16.00 Uhr, ref. Kirche  
Mit Katechetin Franziska Tanner und Team

## GOTTESDIENST

### Sing & Spirit

Sing & Spirit – lebendig, kraftvoll und mit Tiefgang – ein Gottesdienst, der anders ist.

Familienfreundlich und offen für alle – mit Musik, die berührt – Energie verleiht, einer Predigt, die mitten ins Leben zielt. Kinder dürfen lauschen, träumen und ihre Gedanken auf Reisen schicken. Für die Grossen gibt's einen Moment mit einem Gedankenausflug über Vertrauen, Freiheit und das Leben mit Gott. Sängerin Julia Hagne, Kantor Ernst Buscagne und die FreshUp!-Band mit Barbara Meldau laden zum Mitsingen und Aufladen ein.

Im Fokus: der Baum am Wasser – stark, lebendig, verwurzelt. Pfrn. Karola Wildenauer

Sonntag, 22. Februar, 11.00 Uhr, ref. Kirche  
anschl. Mittagessen im Chilesaal



Bild: Petra Steiner

## ERWACHSENE



Bild: Martina Graf

### Abendmahl erklärt, ein Versuch

Das Abendmahl ist eine wichtige Feier. Die christlichen Kirchen sind sich einig, dass das Abendmahl ein Sakrament ist. Das Abendmahl inspirierte Künstler zu grossartigen Werken. Aber es gab und gibt immer wieder Anlass zu vielfältigen Deutungen und leider auch zu Streit.

Am Mittwoch, 25. Februar 2026 versucht Pfarrer Erich Wyss im Chilesaal in einem Vortrag der Geschichte, der Deutung und der Bedeutung des Abendmahls auf die Spur zu kommen. Dieser Vortrag ist Teil des Kulturjahres zu Esskultur der Gemeinde Meilen. Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen. Pfr. Erich Wyss

Mittwoch, 25. Februar, 18.45 bis 20.15 Uhr  
Chilesaal, Kirchgasse 2

# va-bene-Besuchsdienst

Ab 2.2.  
anmelden

## Eine Kursreihe – ein Besuchsdienst – ein Freiwilligenprojekt

Im Alter wird das soziale Netz oft kleiner. Bezugspersonen werden krank, sterben oder ziehen weg, die Mobilität nimmt ab, Wege werden mühsamer. Regelmässige Kontakte und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gehen zurück.

Dabei sind Kontakte zentral: Beziehungen geben Halt, Würde, Zugehörigkeit und fördern das Wohlbefinden. Niemand lebt ganz für sich allein. Hier setzt das Projekt va bene an. Es bringt Menschen zusammen: Besuchende und Besuchte. Freiwillige besuchen regelmässig betagte und hochaltrige Menschen. Im Sinn einer caring community – einer sorgenden Gemeinschaft – hilft va bene, dass ältere Menschen Beziehungen pflegen und eingebunden bleiben. Gleichzeitig erhalten sie wichtige Hinweise und Unterstützung. Auch die Freiwilligen profitieren: Sie erleben, was Hochaltrigkeit bedeutet, gewinnen neue Perspektiven auf das eigene Älterwerden und übernehmen eine sinnvolle, bereichernde Aufgabe.

Die kostenlosen Kurse richten sich an zukünftige Besuchende, betreuende Angehörige und alle am Thema Interessierten.

Organisiert wird diese Kursreihe von den reformierten Kirchen Männedorf und Meilen, wo abwechselnd die Kurse stattfinden.

Die sechsteilige Kursreihe mit Fachleuten



des Instituts Neumünster vermittelt gerontologisches Basiswissen und bereitet Freiwillige auf den Besuchsdienst mit betagten Menschen vor. Theoretisches Wissen und praktische Inputs, Referat und Austausch unter den Teilnehmenden wechseln sich ab. Es wird am Wissen der Teilnehmenden angeknüpft.

### Unverbindlicher Infoabend

Anmeldung erwünscht:

1. April, 18.45 – 20.45 Uhr, Männedorf:

Inputreferat zum Thema Alter(n) von Dr. Bettina Ugolini und Vorstellen der Kursreihe «vabene», Apéro

### Kursdaten Schulung

6. Mai, Grosser Saal, Alte Landstr. 254  
Männedorf: Altern aus gerontologischer und ethischer Sicht

20. Mai, Chilesaal, Kirchgasse 2, Meilen:  
Altern aus medizinisch-pflegerischer Sicht

27. Mai, Männedorf: Menschen mit  
Gedächtniseinschränkungen

10. Juni, Meilen: Altern aus spiritueller Sicht

17. Juni, Männedorf: praktisches Knowhow

24. Juni, Meilen: Planung des Besuchsdienstes in der Gemeinde, Kursabschluss, Übergabe Kursbestätigung, Kursauswertung, Würdigung, Apéro

jeweils 18.45 bis 21.15 Uhr

Anmeldungen sind ab 2. Februar

via Online-Anmeldung möglich.

Flyer mit Anmeldetalon liegen ab dann in der Kirchgemeinde auf.

Für weitere Informationen

Heike Kirschke, 044 923 13 40 oder  
heike.kirschke@ref-meilen.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Heike Kirschke, Sozialdiakonin

## SENIOREN

# Ökum. Senioren-Ferien in Bad Wörishofen (D)

Sa, 30. Mai bis Fr, 5. Juni 2026 Ferien einplanen – ab 2. Februar anmelden

Der beliebte Kurort im bayrischen Allgäu und Wirkungsstätte von Sebastian Kneipp bietet viele Kneipp-Anwendungen, wunderschön angelegte Kurparks und Gesundheitsprogramme an.

Die schicke Innenstadt mit barrierearmen Wegen und Fussgängerzonen mit ihren Cafés und Kulturangeboten lädt zum Verweilen ein. Das Vier-Sterne-Hotel Sonnengarten in bester Lage, Nähe Kurpark, bietet schöne Zimmer, teilweise mit Balkon, an, die mit Du/WC, TV, Tel., WLAN und Safe ausgestattet sind. Im Restaurant des Hotels werden wir kulinarisch u.a. mit typischen Allgäuer Spezialitäten verwöhnt und frisch bekocht. Lift und Gruppenraum sind vorhanden. Ein eigener Car

begleitet die Gruppe während der ganzen Woche für entspannte Ausflüge in die schöne bayrische Umgebung.

Diese Ferien sollen mehr sein als eine Reise: eine Zeit zum Auftanken, für Gespräche und persönliche Begegnungen, Lachen und stille Momente. Tägliche Weg-Gedanken begleiten die gemeinsamen Tage.

Die Anmeldung ist verbindlich. Versicherungen (Reiserücktritt und Abbruch) sind Sache der Teilnehmenden. Die Zahl der möglichen Gäste ist beschränkt, bei Überschreitung gibt es eine Warteliste. Preis inkl. Car und Halbpension, je nach Anzahl TN, ca. 1'650.– CHF im EZ und 1'450.– CHF im DZ.

Bei knappem Budget bitte vertrauensvoll an die Sozialdiakonin wenden – niemand



soll aus finanziellen Gründen zuhause bleiben. Sozialdiakonin Heike Kirschke und das Ferienteam freuen sich auf Ihre Anmeldungen! Heike Kirschke, Sozialdiakonin

Anmeldung ab 2. Februar 2026, Flyer

liegen ab dann in den Kirchgemeinden auf.

Anmeldeschluss: 31. März 2026

# Vier Nüsse für vier Raben, ein Wintermärchen

Wintergarten 2026

Märchen sind erfundene Geschichten. Doch das, was hier beschrieben wird, ist nach einer wahren, aber geradezu märchenhaften Begebenheit.

Es war einmal in diesem nebelverhangenen Winter im Pfarrhausgarten, kurz vor Weihnachten. Da bemerkte das Auge des Verfassers vier Raben, die über die gefrorene Erde stolzierten.

Bei genauerer Betrachtung jedoch stolzierten sie nicht. Es schien, als ob diese klugen Tiere ihre Schritte genau abzählen würden. Systematisch schritten sie den Garten ab, um dann und wann, den Kopf im Boden versenkend, zielgenau eine Walnuss zu finden. Die Nuss wurde geschickt aufgehackt und der Inhalt hinuntergeschluckt.

Tatsächlich fielen des Sommers die vielen Nüsse auf, die verstreut in der Gartenerde steckten. Das war damals eine Provokation des eingeborenen Ordnungssinnes. Aber der ersten, gartenpuritanischen Regung, diese einzusammeln und auf dem Kompost zu entsorgen, wurde glücklicherweise nicht nachgegeben.



Bild: Adobe Stock

Das biodiverse Herz vermutete richtig, diese Nussansammlung diene einem höheren Zweck. Nun im Winter wurde zur Gewissheit, dass der Pfarrhausgarten die geheime Vorratskammer der Raben war. Passend zu Weihnachten bescherten sie sich gegenseitig reich und sie schienen glücklich, und wenn sie nicht gestorben sind, sind sie es noch heute.

Im Pfarrhausgarten geschehen immer wieder rätselhafte, ja märchenhafte Dinge, aber man sieht sie nur, wenn man gewillt ist, den Ordnungssinn nicht übermässig zu gewichten. *Pfr. Erich Wyss*

## PERSONELLES

### Unsere neue Kolibri-Leiterin: Bonjour Natacha Hilss-Zweidler

**Natacha Hilss-Zweidler hat die Nachfolge von Sandra Hagmann per 1. Januar 2026 als unsere Kolibrileiterin angetreten.**

Bereits im Kolibri im Oktober und beim Krippenspiel, zusammen mit Sandra Hagmann, konnte sie ihre Freude im Umgang mit Kindern unter Beweis stellen.

Natacha Hilss-Zweidler ist mit ihrer Familie schon länger in Meilen wohnhaft und tätig: So arbeitete sie am Empfang im Hallenbad, unterstützte während sechs Jahren das Team der Ludothek und steht nun bereits seit längerem dem Verein FEE als Assistentin und Betreuerin von Kindergruppen im Schülerclub Obermeilen mit Rat und Tat zur Seite.

Mit Natacha haben wir wiederum eine kinderliebende, engagierte und kreative Kolibrileiterin gewonnen.

Ihre aufgestellte und unkomplizierte Art wird das Kolibri weiterhin zu einem fröhlichen Ort machen.

Natacha Hilss-Zweidler ist mehrsprachig, ihre Muttersprache ist Französisch.

Wir heissen Natacha bei uns herzlich willkommen und freuen uns auf eine schöne und kollegiale Zusammenarbeit.

*Martina Graf, Leitende Katechetin*



Natacha Hilss-Zweidler

### Bye, bye Flurina Ruoss

Im Januar 2017 begann die gemeinsame Reise von Flurina Ruoss und dem Gospelchor. Die kleine, motivierte Gruppe schloss die junge Dirigentin sofort ins Herz. Neun Jahre lang leitete Flurina den Chor mit Können, Begeisterung und Geschick

und liess ihn über sich hinauswachsen. – Liebe Flurina, wir arbeiteten stets gern mit dir und lassen dich mit Wehmut ziehen. Dank und Anerkennung sind dir gewiss. Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir Glück, Erfolg und Wohlergehen. *Gabriela Leuthold, für Gospelchor und Gospelensemble Kantorei Meilen*



Flurina Ruoss

# Unsere Kirchenpflegekandidaten stellen sich vor

Wir freuen uns, Ihnen sieben Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenpflege, Amtszeit 2026–2030, vorzustellen. Es handelt sich um fünf bisherige Amtsträgerinnen und Amtsträger sowie zwei neue Kandidaten. Das vielversprechende Team tritt an, die Zukunft der reformierten Kirchgemeinde Meilen mitzugestalten. Geben Sie Ihre Stimme am 8. März 2026 ab.

	<p><b>Dr. iur. Andrea Picenoni</b> *1951, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 5 Enkel Dr. iur. Universität Zürich, selbstständig</p>	<p>«In den vergangenen zwei Amtszeiten ist mir vertieft bewusst geworden, wie viel von der Kirche geleistet wird. Ich unterstütze weiterhin diese Arbeit mit Freude.»</p> <p>Dr. iur. Andrea Picenoni stellt sich zur Wiederwahl für das Amt des Präsidenten</p>
	<p><b>Erich Urs Baumann</b> *1961, verheiratet, 2 erwachsene Töchter Stiftungsratspräsident Platten Meilen</p>	<p>«In den vergangenen vier Jahren durfte ich einen tieferen Einblick in die Aufgaben der Kirchgemeinde Meilen gewinnen. Ich erlebe die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege und den Mitarbeitenden als sehr konstruktiv, was mich motiviert, für eine weitere Legislatur zu kandidieren.»</p> <p>Erich Baumann stellt sich zur Wiederwahl als Kirchenpfleger</p>
	<p><b>Heinz Bösch</b> *1955, verheiratet, 1 Tochter und 1 Sohn Heilpädagoge, pensioniert</p>	<p>«Das Netzwerk der reformierten Landeskirche ist von grosser sozialpolitischer Relevanz. Zu dessen Weiterentwicklung möchte ich gerne einen aktiven Beitrag leisten.»</p> <p>Heinz Bösch stellt sich zur Wiederwahl als Kirchenpfleger</p>
	<p><b>David Eck</b> *1968, verheiratet, 1 erwachsene Tochter Ausbilder FA und Hausmann</p>	<p>«Die Kirche als Ort der Begegnung, an dem Religion und Spiritualität ihren Platz haben, liegt mir am Herzen. Gemeinsam die reformierte Kirchgemeinde Meilen mitzugestalten, damit sie auch morgen ihren Dienst an der Gesellschaft wahrnehmen kann, dafür engagiere ich mich.»</p> <p>David Eck stellt sich zur Wahl als Kirchenpfleger</p>
	<p><b>Dr. Karolina Kuprecht</b> *1972, verheiratet Dozentin, Rechtsanwältin</p>	<p>«Die Kirche ist ein Ort gelebter Gemeinschaft und Spiritualität. Als Kirchenpflegerin möchte ich sie mitgestalten, weitertragen und zugänglich machen.»</p> <p>Dr. Karolina Kuprecht stellt sich zur Wiederwahl als Kirchenpflegerin</p>
	<p><b>Rudolf Pfenninger</b> *1959, verheiratet, 2 erwachsene Söhne, 1 Enkel, El. Ing. HTL, pensioniert</p>	<p>«Unsere Kirche ist für Menschen in allen Lebenslagen da. Sie vermittelt ethische Werte auf christlicher Basis und fördert die Gemeinschaft. Das Gemeindeleben wird von Menschen geprägt, die sich engagieren. Ich möchte gerne zu diesen aktiven Mitmenschen gehören.»</p> <p>Rudolf Pfenninger stellt sich zur Wahl als Kirchenpfleger</p>
	<p><b>Ursula Rissi</b> *1959, geschieden, 3 Kinder, 6 Enkel Dipl.Pflegefachfrau, pensioniert</p>	<p>«Die Kirche trägt eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, dafür möchte ich mich in der reformierten Kirchgemeinde in Meilen einsetzen – Glauben in Gemeinschaft teilen, als Kraftquelle erlebbar machen.»</p> <p>Ursula Rissi stellt sich zur Wiederwahl als Kirchenpflegerin</p>

## Gottesdienste

**Sonntag, 1. Februar**  
9.45 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst**  
Pfarrer Marc Stillhard

**Mittwoch, 4. Februar**  
16.00–16.30 Uhr, ref. Kirche

**Fiire mit de Chliine und de Grosse**  
Pfarrerin Karola Wildenauer  
30-minütiger Gottesdienst für alle Kinder ab 2 Jahren, die Bilderbuch-Geschichten lieben, mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern und Geschwistern anschliessend Zvieri

**Mittwoch, 4. Februar**  
18.30 Uhr, kath. Kirche

**Ökumenisches Taizé-Friedensgebet**  
Pfarrer Marc Stillhard und  
Pfarrer Mathias Zihlmann

**Sonntag, 8. Februar**  
9.45 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst**  
Pfarrerin Karola Wildenauer  
anschliessend Chilekafi

**Sonntag, 15. Februar**  
9.45 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst**  
Pfarrer Erich Wyss

### TIPP

## Kantatenwochenende 13.–15. März

Ab Freitagabend tauchen wir gemeinsam in die Welt des Chorgesangs ein und erarbeiten Teile eines geistlichen Chorwerks, das im Gottesdienst am Sonntagmorgen zur Aufführung kommt. In diesem Jahr studieren wir die «Missa brevis in G, KV 49» von Wolfgang Amadeus Mozart ein. Die einstudierten Teile der Messe werden von zwei Violinen, Bratsche und Cello begleitet. Ergänzend zu den Messsätzen erklingen Gospel- und Spiritual-Bearbeitungen. Am Freitag und Samstag haben die Teilnehmenden zudem Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und unbeschwerte Stunden fernab des Alltags zu verbringen.

Fr, 13. März: Probe 19.30–22.00 Uhr, ref. Kirche  
Sa, 14. März: Probe 11.00–13.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr  
anschl. freiwillige Teilnahme am gemeinsamen Abendessen  
Sonntag, 15. März: Mitwirkung im Gottesdienst, 9.45 Uhr  
(Vorprobe ab 8.15 Uhr) Anmeldung bei Kantor Ernst  
Buscagne, ernst.buscagne@ref-meilen.ch

**Sonntag, 22. Februar**  
11.00 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst Sing & Spirit**  
Pfarrerin Karola Wildenauer  
Singgruppe, Leitung: Ernst Buscagne, FreshUp!-Band,  
Leitung: Barbara Meldau  
anschliessend gemeinsames  
Mittagessen im Chilesaal

**Sonntag, 1. März**  
9.45 Uhr, ref. Kirche

**Gottesdienst zum Krankensonntag**  
Pfarrer Erich Wyss,  
Dialogpredigt mit  
Dr. med. Sophie Ito-Jung und  
Verabschiedung von Flurina  
Ruoss, Gospelensemble  
Kantorei Meilen,  
Leitung: Flurina Ruoss  
Anschliessend Apéro

## Kinder & Jugend

**Samstag, 31. Januar und**  
**28. Februar, 9.00 Uhr, Bau**

**Kolibri und 2. Klass-Unti**

**Schulferien vom 9. bis**  
**20. Februar**

## Erwachsene

**Montag, 2. und 23. Februar**  
9.00 Uhr – 11.00 Uhr, Bau  
Kirchgasse 9

**Café Grüezi International**  
Begegnung, Konversation in  
deutscher Sprache, Alltags-  
beratung, Kontakt: Marianne  
Trapletti, 079 200 54 46

**Mittwoch, 25. Februar**  
14.00 Uhr, kleiner Werkraum  
unter der alten Turnhalle

**Atelier-Treff Feld**

**Cantiamo insieme- und**  
**Gospelchor-Proben online:**  
[www.kantorei-meilen.ch](http://www.kantorei-meilen.ch)

## Senioren

**Mittwoch, 4. Februar**  
14.30 Uhr, Martinszentrum  
kath. Kirche

**Senioren-Nachmittag**  
«Entdeckungsreise ins Valpo-  
schiavo», mit Viviane Schwizer

**Donnerstag, 5. Februar**  
10.00 Uhr, Platten

**Andacht**  
Pfarrerin Karola Wildenauer

**Donnerstag, 5. Februar**  
12.00 Uhr, Chilesaal

**Senioren-Mittagstisch Dorf**

**Donnerstag, 19. Februar**  
10.00 Uhr, Platten

**Andacht**  
Pfarrer Erich Wyss

**Donnerstag, 19. Februar**  
12.00 Uhr, Chilesaal

**Senioren-Mittagstisch Dorf**

**Dienstag, 24. Februar**  
14.00 Uhr, Chilesaal

**Leue-Träff mit Input**



## Singe mit de Chliine Frühlingskurs

**Anmeldeschluss:**  
**26. Februar 2026**  
[www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)



## FREUD UND LEID

### Adieu

**Sven Ernst Hotz**  
verstorben im 97. Lebensjahr

**Emil Schaffner**  
verstorben im 97. Lebensjahr

**Jakob Baumgartner**  
verstorben im 90. Lebensjahr

**Hanspeter Kaspar Meyer**  
verstorben im 87. Lebensjahr

**Werner Nussbaumer**  
verstorben im 80. Lebensjahr

**Christoph Fritzsche**  
verstorben im 80. Lebensjahr

**Dorothea Margaretha  
Kyburz-Ebner**  
verstorben im 64. Lebensjahr

**Rösli Bolleter**  
verstorben im 103. Lebensjahr

**Suzanne Clara Vera Schläpfer**  
verstorben im 94. Lebensjahr

**Aktuelle Informationen finden**  
**Sie unter: [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch)**  
**oder auf Instagram und Facebook.**

